

Forschung für die Baupraxis

Die Bauinnungen forcieren seit Jahren kontinuierlich Maßnahmen zur Stärkung der Bauforschung. Eine wichtige Rolle nehmen dabei Branchenprojekte ein.

TEXT: ROBERT ROSENBERGER, GESCHÄFTSSTELLE BAU

Forschung und Entwicklung sind am Bau so wie in der gesamten Wirtschaft wichtig für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Bauinnungen unternehmen daher seit mehr als 15 Jahren kontinuierliche Anstrengungen, um die Forschungsaktivitäten in der Baubranche zu erhöhen.

Kompetenzzentrum Bauforschung

Eine wesentliche Rolle bei der Forschungsorganisation und beim Wissenstransfer nimmt das Kompetenzzentrum für Bauforschung ein, das von der Bundesinnung Bau mit der Durchführung von Bauforschungsaktivitäten beauftragt ist. Das Kompetenzzentrum hat bereits eine Reihe von erfolgreichen Projekten durchgeführt und begleitet.

Branchenprojekte

Weiters betreiben und unterstützen die Bauinnungen konkrete Einzelprojekte im Forschungsbereich, deren Ergebnisse der ganzen Baubranche zur Verwertung zugänglich gemacht werden. Diese sogenannten Branchenprojekte werden so aufbereitet, dass möglichst viele Baufirmen, Planer und Ausführende vom Know-how-Zuwachs der Ergebnisse profitieren.

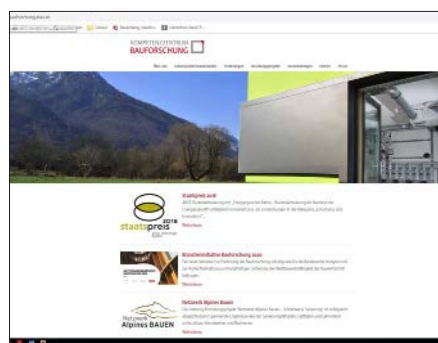
Nachfolgend sind einige Branchenprojekte der letzten Jahre aus unterschiedlichsten Forschungsbereichen beispielhaft angeführt:

■ **Bauschadensberichte:** Die Bauschadensberichte 1-4 waren der Beginn der Bauschadensforschung in Österreich. Sie bieten eine Übersicht über die häufigsten Bauschäden und deren Vermeidung in den Bereichen erdberührte Bauteile, Flachdächer und Fassaden.

■ **Baumeisterhandbücher:** Die Baumeisterhandbücher beinhalten eine

Vielzahl von baukonstruktiven Detail-Lösungen für die Baupraxis zur Umsetzung der Passivhaustechnologie beim Neubau von Einfamilienhäusern und bei der Sanierung. Damit sollen schadensfreies Bauen und die Vermeidung von Wärmebrücken bei der anspruchsvollen Passivhaus-Bauweise ermöglicht werden. Ergänzt werden diese Handbücher durch das sogenannte „Lüftungshandbuch“, bei dem der baupraktische Einsatz von kontrollierten Wohnraumlüftungen ausführlich beschrieben und dargestellt wird.

■ **Bauteilaktivierung:** Die Bauteilaktivierung ist die Paradisziplin des Kompetenzzentrums für Bauforschung. Unter Bauteilaktivierung wird die Nutzung speicherwirksamer Massen von massiven Baustoffen für die Heizung und Kühlung von Gebäuden verstanden. Ziel des Gesamtprojektes war die Schaffung von Planungs- und Berechnungsgrundlagen, um die baukonstruktive Umsetzung dieser hoch energieeffizienten Bauweise sicher zu stellen. Es wurde eine ganze Reihe an Einzelprojekten durchgeführt: von der Praxistauglichkeit verschiedener massiver Baustoffe bis hin zu Erprobung bei Versuchsobjekten.



Aktuelle Infos zu Forschungsthemen auf der Homepage des Kompetenzzentrums für Bauforschung: www.forschung-bau.at

■ **Lebenszykluskosten:** Bei dieser Projektreihe werden neben den Investitionskosten auch die Folgekosten durch Nutzung und künftige Instandhaltungsmaßnahmen im Zuge des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie analysiert. Dazu wurde unter anderem ein Handbuch zum lebenszykluskostenbewussten Planen und Bauen von Ein- und Zweifamilienhäusern entwickelt. Ziel ist es, Planer und Bauunternehmen auf die Zusammenhänge zwischen Investitions- und Planungsentscheidungen und den auftretenden Folgekosten zu sensibilisieren.

■ **BIM:** Hinsichtlich „Building Information Modeling“ werden derzeit Projekte zum Thema vergleichende Massenermittlung bei BIM- und herkömmlichen Bauprojekten (BIM-Massen) sowie das BIM-Pilotprojekt „Kindergarten Schwoich in Tirol“ durchgeführt. Diese beiden Projekte sind ein Fingerzeig hin zur künftigen Anwendung von digitalen Gebäudemodellen in Planung und Bauausführung.

■ **Sonderprojekte:** Auf der Homepage des Kompetenzzentrums Bauforschung können zudem Informationen zu folgenden Sonderprojekten heruntergeladen werden:

- Potenziale der Digitalisierung im Bauwesen
- Wettbewerbsfähigkeit Bauhauptgewerbe 2020
- Projekt „Schall.HOCH.Bau“
- Salzschäden im Sockelbereich von Gebäuden
- Mobiler Hochwasserschutz an Ein- und Zweifamilienhäusern
- Alpines Bauen – Low Tech
- Stress Ade Tageslicht
- Sichtfeld bei Erdbaumaschinen. ■

www.forschung-bau.at
www.bauforschung2020.at